

Gemeinderat

(Gemeindeordnung 2005)

Funktionsbezeichnung	Gemeinderat oder Gemeinderätin
Ressort	Gesundheit (Gesundheitsvorsteherin oder Gesundheitsvorsteher)
Vorgesetzte Stelle - politisch - administrativ	Urne/Gemeindeversammlung Bezirksrat, kantonale Stellen, RPK
Direkt unterstellte Mitarbeitende	Abteilungsleiter oder Abteilungsleiterin Gesundheit und Umwelt
Stellvertretung - wird vertreten von - vertritt	ein Mitglied des Gemeinderates ein Mitglied des Gemeinderates
Zusammenarbeit mit	<ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung - Gemeinderat - politischen Ortsparteien - Kommissionen, Arbeitsgruppen, Ausschüsse - Verwaltungsabteilungen - regionalen, kantonalen und privaten Fachstellen sowie Bundesfachstellen

1. Wichtigste Ziele des Ressorts

Sicherstellung des optimalen Ablaufs der Bereiche Abfall, Tierseuchenbekämpfung, Gesundheit, Lebensmittel, Feuerungskontrolle, Friedhof und Bestattung. Regelmässige Informationen der Bevölkerung im zuständigen Ressortbereich.

2. Kompetenzen und Verantwortung

Finanzielle Kompetenzen
gemäss Geschäftsreglement

Personelle Kompetenzen

Weisungsbefugnis gegenüber Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter Gesundheit und Umwelt, Bestattungspersonal, Lebensmittelkontrolleure, Feuerungskontrolleure, Beauftragte der Abfallentsorgung.

Unterschriftenberechtigung

gemäss Gemeindeordnung und Geschäftsreglement

Fachliche Verantwortung

gemäss Gemeindeordnung, Verantwortlich für rechtmässige und effiziente Geschäftsführung im Gesundheitssekretariat, Finanzcontrolling innerhalb des Ressorts.

3. Hauptaufgaben/Tätigkeiten

Öffentliche Gesundheitspflege, Gesundheitspolizei und Lebensmittelkontrolle. Vorbeugemassnahmen gegen Gesundheitsschädigungen, Kranken- und Hauspflege, kranken- und Unfalltransporte, Spitalwesen, Friedhof- und Bestattungswesen, Abfuhr und Entsorgungswesen, Kadaverentsorgung, Tierseuchenbekämpfung, Feuerungskontrolle und Lufthygiene. Teilnahme und Vertretung der Sachgeschäfte im Gemeinderat und an der Gemeindeversammlung. Vor- und Nachbearbeitung Beschlüsse Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlung. Teilnahme öffentliche Anlässe (z. B. Neujahrsapéro, Neuzuzügeranlass und 1.-August-Feier).

4. Delegation

Gemeinde

- Stiftungsrat „Frl. Berta Meier Kinderkrippenfonds“ (Mitglied)
- Ziviles Gemeindeführungsorgan

Zweckverbände

- Spital Affoltern
- Spitex Knonaueramt
- Dileca AG

Weitere

- Aerztefon
- Gesundheitsvorständekonferenz Bezirk Affoltern
- Grümpel und Gulasch

5. Ungefährer Zeitaufwand

13 Stellenprozent Gesamtaufwand, davon 10 Stellenprozent während der Arbeitszeit Gemeindeverwaltung.

6. Anforderungsprofil

Ausbildung / Berufliche Erfahrungen:

VZGV-Kurse, AWEL-Kurse

Führungskompetenzen:

Sicheres Auftreten, soziale Kompetenzen, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Verhandlungsgeschick, kommunikationsfähig, Durchsetzungsvermögen, guter Ruf, geklärte private Verhältnisse (familiär, finanziell und beruflich), Verständnis für politische Abläufe auf Kantons- und Gemeindeebene, Interesse an Gesundheitsfragen, verfügt über genügend Zeit, um mehrheitlich tagsüber, abends sowie am Wochenende Termine wahrzunehmen.

7. Entschädigung

Pauschale pro Jahr	Art. 29 Besoldungsverordnung 1999
Spesen	Art. 32 Besoldungsverordnung 1999
Sitzungen/Delegationen	Art. 30 und 31 Besoldungsverordnung 1999